

# Asyl, Migration, Integration im Mittelhessischen Landboten - Einige Schlagzeilen des Jahres 2023

## Januar

- Was steckt hinter den Krawallen der Silvesternacht? - Mediendienst Integration nennt [Hintergründe und Handlungsansätze](#)
- Das Leben und seine Konsequenzen - [Schüler\\*innen der Adolf-Reichwein-Schule](#) lesen am 12. Januar eigene Texte über ihre Fluchtgeschichte und ihr Leben in Deutschland

## Februar

- Stellschrauben in der Migrationspolitik - [Baut sich gerade eine neue Diskriminierungswelle auf?](#) Einige könnten im Vorfeld der Landtagswahl darauf reiten
- Marburgerin kämpft gegen weibliche Genitalverstümmelung - [BAMF und Verwaltungsgericht Gießen nehmen diese unmenschliche Praxis in Kauf](#)

## März

- Ist das wertorientierte Außenpolitik? - [Vom Erdbeben geschädigte syrische Mutter darf ihren Sohn in Neustadt nicht einmal für 90 Tage besuchen](#)
- "Interkulturelle Vielfalt leben" - Ein [Gütesiegel für Betriebe](#) im Landkreis Marburg-Biedenkopf und in der Universitätsstadt Marburg

## April

- Ehrenamtliche Flüchtlingsinitiativen im Landkreis sind gut aufgestellt, fordern aber Unterstützung durch die Politik ein - [Ein Bericht in der Oberhessischen Presse vom 5. April](#)
- Schülerinnen und Schüler der Marburger Waldorfschule unterstützen [BRUKS, ein russisch-ukrainisches Projekt der Flüchtlingshilfe](#)

## Mai

- Gesundheit ist ein Menschenrecht, Menschen auf der Flucht scheitern aber oft schon an der sprachlichen Verständigung - wir brauchen eine [sozialverträgliche Finanzierung von Dolmetscherleistungen im Gesundheitswesen](#)
- Zwischen Hoffnung und Verzweiflung - nach der Vernissage am 25. Mai zeigt der geflüchtete Grafiker Salam in Fleckenbühl [Karikaturen über seine Aufnahme in Hessen](#). An Fronleichnam am 8. Juni gibt es zusätzlich [musikalische Beiträge aus der arabischen Kultur](#)

## Juni

- So gelingt Integration vor Ort - Der Hinterländer Anzeiger berichtet über das [Azubi-Projekt der Flüchtlingshilfe Gladenbach](#)
- Am 20. Juni ist Weltflüchtlingstag - Seebrücke Marburg ruft zu einer [Protestaktion gegen die faktische Abschaffung des Asylrechts](#) durch die EU auf

## Juli

- Ukrainische Rock- und Popmusik, internationale Leckereien und Kinderprogramm - [Am 8. Juli lädt der CAF zum Sommerfest nach Cölbe ein](#)
- Damit Rassismus und Abschottung nicht zur Leitkultur werden - [wir müssen wieder lauter werden](#)

## August

- Geflüchteter als einer der besten IHK-Azubis ausgezeichnet - [Förderprogramm von CSL-Behring trifft auf individuellen Bildungswillen und integrationsfähige Infrastruktur](#)
- Wie die Integration eines körperbehinderten Flüchtlings mühsam gegen staatlichen Widerstand durchgesetzt werden musste - [Die Oberhessische Presse berichtet am 4. August über einen Fall aus Oberweimar](#)

## September

- Gleich rauswerfen oder Integration durch Ausbildung und Arbeitserlaubnis anstreben? - Landtagskandidat\*innen offenbaren in der OP [unterschiedliche Konzepte zum Umgang mit abgelehnten Asylsuchenden](#)
- Licht im Schatten - [Eine Ausstellung in der Marburger Martin-Luther-Schule zeigt vom 19. bis zum 21. September Antikriegskunst aus Russland](#)

## Oktober

- Wie die Schwachen denunziert werden - [Landkreis Marburg-Biedenkopf stellt Vorwürfe richtig](#), am 23. Oktober greift auch die [Oberhessische Presse](#) den Fall auf
- Eine alte Sau wird erneut durchs Dorf getrieben - [FDP-Minister wollen Leistungskürzungen für Asylbewerber](#)

## November

- Nach der Flucht endlich eine Arbeitserlaubnis - Nadine Weigel würdigt in der OP vom 8. November die [Leistungen des Arbeitsmarktbüros und den Nutzen für die Betriebe](#)
- Wie Kommunen einer Überforderung durch hohe Flüchtlingszahlen entgegenwirken können - [Das Magazin Monitor zeigt Beispiele aus Haltern, Rüsselsheim und Marburg-Biedenkopf](#)

## Dezember

- Drohen in Hessen falsche Weichenstellungen bei Migration und Asyl? - [Die Flüchtlingsinitiativen in Marburg und im Landkreis haben viele offene Fragen an CDU und SPD](#)
- Beifall für CDU und SPD von rechts - [AfD positioniert sich gegen Flüchtlingsinitiativen und angemessene Personalausstattung von Sozial- und Ausländerbehörden](#)

## Und dann ist da noch etwas, öffnet mal diesen Link:

<https://www.bibleserver.com/LUT/Matth%C3%A4us2>

- Mächtige Männer aus dem Ausland beschenken ein wildfremdes Kind, auf dessen Spur sie angeblich ein Stern gebracht hat.
- Dem Kind werden umstürzlerische politische Machtansprüche nachgesagt.
- Der Staatsschutz wird misstrauisch und erteilt einen Überwachungsauftrag.
- Die Mutter und ihr Lebensgefährte hören davon. Sie ergreifen die Flucht und suchen Asyl im Nachbarland.
- Die Vaterschaft des Lebensgefährten und die Identität des Kindes sind aufgrund der Quellenlage ungeklärt und beruhen auf den Angaben der Betroffenen.
- Als einzigen Asylgrund nennt die Familie, dass der angebliche Vater schlecht geträumt hat.

**In der EU bekäme die Familie jedenfalls kein Asyl, und die Geschenke müssten sie auch abgeben. Dabei wäre egal, dass der schlechte Traum später zur Realität geworden ist. Zum Zeitpunkt des Grenzübertritts hatte die Familie jedenfalls eine schlechte Bleibeperspektive. Die Geschichte ist ja zum Glück gut ausgegangen. Sie hätte leicht auch tragisch enden können.**

**Allen Leserinnen und Lesern des Mittelhessischen Landboten wünsche ich frohe Weihnachten und ein friedliches Jahr 2024.**

*Just Brulo*